

Der Großwesir über die Friedensfrage.

Berlin, 27. April. Großwesir Talaat-Pascha äußerte sich gegenüber einem Vertreter des „Lokalanzeiger“ äußerst befriedigt über seinen Berliner Aufenthalt und jagte unter anderm:

Der Zweck meiner Reise war in erster Linie die persönliche Fühlungnahme und die Besprechung der laufenden gemeinsamen Angelegenheiten. Diese Erörterung ergab in allen Punkten eine vollständige Uebereinstimmung.

Unser Gedankenaustausch bezog sich selbstverständlich auch auf die jetzt wieder aktuell gewordene Friedensfrage. Meine Stellungnahme zu dieser Frage ist Ihnen ja bereits aus meiner Unterredung mit dem Vertreter des „Tanin“ bekannt. Der Reichskanzler sprach, Graf Czernin sprach und auch Radoslawow sprach. Unsere Meinungen gehen alle in derselben Richtung. Wir erklärten, daß wir zum Frieden bereit sind, aber ebenso sind wir zum Krieg bereit. Es wird also so kommen, wie es der Feind haben will.

Ueber die Friedensmodalitäten befragt, antwortete Talaat-Pascha: Ich will auf Details nicht eingehen, um das Gewicht unserer prinzipiellen Erklärung nicht abzuschwächen. Ich wiederhole, wir sind zum Frieden bereit. Ist auch der Feind dazu bereit, so wird sich eine Verständigung finden.

Im weiteren Verlauf der Unterhaltung äußerte sich der Großwesir über die militärische Lage der Türkei und Deutschlands durchaus optimistisch. Er sagte: An der Kaukasusfront ist unsere Stellung sehr stark. Die Angriffe der Engländer bei Ghaza endeten mit einem entschiedenen Mißerfolg des Feindes. Wie mir Ewer-Pascha Depeschirte, betragen die Verluste der Engländer bisher 10.000 Mann. Hier in Deutschland gewann ich die Ueberzeugung, daß die Westfront nie durchbrochen werden kann.

Auch die wirtschaftliche Lage der Türkei schilderte der Großwesir relativ durchaus günstig. Unsere Vorräte genügen bis zur nächsten Ernte. In wenigen Wochen hoffen wir bereits in einer Reihe von Wilajets die Frucht einholen zu können. Unsere Ernte sagt sich ausnehmend gut an. Unser Verhältnis zu Deutschland wird sich nach Beendigung der militärischen Kooperation auf wirtschaftlichem Gebiete so fest und eng gestalten, daß wir dauernd in den erfreulichsten Wechselbeziehungen verbleiben werden.

Berlin, 27. April. Großwesir Talaat-Pascha ist gestern abend nach dem Großen Hauptquartier abgereist.